

Nach der Inszenierung „#FridayForFuture“ nun wieder der Verstand: Weitere Zweifel am anthropogenen Klimawandel

geschrieben von AR Göhring | 22. März 2019

von Michael Klein, Sciencefiles

Gestern gab es die Inszenierung für diejenigen, die nach Gefühl funktionieren, also Entscheidungen ohne Beteiligung der Ratio treffen. Schüleraufmärsche, wie diejenigen, die unter #FridayForFuture inszeniert werden, dienen den Lobbyisten des Klimawandels dazu, die emotionale „Hegemonie“, wie es bei linken Diskursfetischisten in Reminiszenz an Antonio Gramsci heißt, zu gewinnen und faktenbasierte Deutungen dessen, was in der Welt vor sich geht, auszuschließen. Dass dieser Ausschluss rationaler Erklärungen angestrebt wird, hat einen einfachen Grund: Es ist viel einfacher diejenigen, die zu wenig Sachverstand haben, zu wenig Erfahrung mit wissenschaftlichem Arbeiten, zu wenig Einsicht in ein Thema haben, die sich eigentlich überhaupt nicht zu der Frage, ob der Klimawandel menschengemacht ist oder nicht äußern können, über Emotionen ins Boot zu holen.

Bei Sturm: Windräder werden lebensgefährlich!

geschrieben von AR Göhring | 22. März 2019

von AR Göhring

Wie EIKE vor kurzem veröffentlichte, traten im Sturm während der tollen Tage erhebliche Schäden an Windkraftanlagen auf. Das bei Unwetter zerstörte Windrad bei Hahnweiler/ Rheinland-Pfalz gefährdete offenbar auch das Leben der Bevölkerung, wie SW3 berichtet.

Haben wir es verbockt?

geschrieben von AR Göhring | 22. März 2019

Gerade lief im MDR „Fakt aus Magdeburg“ mit dem Thema „Straße statt Schule“. Unser Leser Karsten Leibner, gelernter DDR-Bürger und Angestellter in der mittelständischen Industrie, schaut immer noch den ARD-Sender MDR und fühlt sich an alte Zeiten erinnert.

Unsere Medien, die Wissenschaft und der Klimakollaps – Propaganda oder ausgewogene Berichterstattung?

geschrieben von AR Göhring | 22. März 2019

von AR Göhring

Haben Sie, lieber Leser, in den letzten Jahren einmal einen kritischen oder auch nur fragenden Beitrag zum Thema Klimawandel in den Massenmedien gelesen oder gehört? Vielleicht schaue ich zu wenig Tagesschau und lese zu viel Broders Achse statt der Bild, aber ich kann mich nicht daran erinnern, daß Journalisten die menschengemachte Heißzeit-Katastrophe in den Quantitätsmedien auch nur anzweifelten.

Fridays For Future in Hamburg: Kritische Fragen an Klima-Demonstranten

geschrieben von AR Göhring | 22. März 2019

„Wer nicht hüpfte, der ist für Kohle!“

Im Netz wurden seit Samstag früh viele kritische Videos zu den weltweiten Klimademos am Freitag hochgeladen. Eines der besten, das ich gefunden habe, stammt von GROSSE FREIHEIT TV, auf das ich an dieser Stelle aufmerksam machen möchte.

Ich selber habe folgende Eindrücke sammeln können.